

P latten P ost



NR. 22 / Jahrgang 4 / 2023

Frauen, Frauen, Frauen...

Ein Nachmittag für Regine Hildebrandt

5 Jahre Plattelinos

Ein tierisches Ostervergnügen



Die 70 Osternester, die der Verein „Die Platte lebt“ am 6. April im PlattenPark unter Sträuchern, Bäumen, Bänken und hinterm Gartenhaus versteckt hatte, hatten die Kinder schnell gefunden. Der braune und der weiße Osterhase sowie das Huhn Berta und der Löwe Laimonas tanzten mit den Mädchen und Jungen und feuerten sie beim Zielwerfen an. Mit neun bzw. acht Treffern waren Amir, Nadia und Alica am erfolgreichsten.

Auch die Hula-Hoop-Reifen und das bunte Schwung-

tuch sorgten für Abwechslung. Nach zwei unterhaltsamen Stunden sammelten die Kinder selbst den Müll ein, so dass im PlattenPark schnell wieder alle Osterspuren verwischt waren.

Ärgerlich, dass die Tage zuvor das Gartenhaus und zwei Betonwände mal wieder beschmiert wurden. So bleibt in den nächsten Wochen einiges zu tun, um die Schäden zu beseitigen.



Hasen, Huhn und Löwe sorgten für einen tierischen Spaß im PlattenPark.



Frauen, Frauen, Frauen...

Der Internationale Frauentag wurde am 8. März im Bertha-Klingberg-Haus mit internationalen Gästen (Deutschland, Ukraine, Syrien, Afghanistan, Litauen) gefeiert. Auch das Büfett, das die Frauen selbst zusammengestellt hatten, war international. Eingeladen hatten die Vereine „Die Platte lebt“ und das Ukrainisch-Deutsche Kulturzentrum SIČ, die auch das Kulturprogramm gemeinsam gestalteten.

Den Auftakt gab die Seniorenengruppe unter der Leitung von Ingrid Zierke und trat dabei den Beweis

an, dass singen jung hält. Musikalische Grüße mit Liedern und Gedichten überbrachten auch Hanne Luhdo, die „Plattelinós“ und die ukrainische Vokalgruppe „Nehochucha“ sowie der Landtagsabgeordnete Henning Foerster, der zusammen mit der Bundestagsabgeordneten Ina Latendorf (DIE LINKE) das Fest besuchte. Zum Abschluss gab es mit dem Lied „Frauen, Frauen, Frauen“ eine Premiere, für die sich spontan eine kleine Tanzgruppe um Gret-Doris Klemkow gebildet hatte.



Internationaler Frauentag 2023



Gute Stimmung beim Frauentag im Bertha-Klingberg-Haus

Frauen. Leben. Freiheit.

Bereits am Vorabend des Internationalen Frauentags wurde im Bertha-Klingberg-Haus die Fotoausstellung „Frauen. Leben. Freiheit.“ eröffnet, gefördert aus dem Verfügungsfonds „Soziale Stadt“. Die Eröffnung wurde musikalisch umrahmt von der Pianistin Evgenya Brezhneva. Die 21 großformatigen Kunstfotos von Mina und Reza aus dem Iran prangern die Situation der Frauen in ihrem Heimatland an, das sie vor sieben Jahren verlassen mussten. Ihre Bilder gehen unter die Haut. „Wir dürfen nicht wegschauen und weghören, was um uns herum geschieht. Frauen und Mädchen im Iran werden unterdrückt, misshandelt, vergiftet und ihrer Freiheit beraubt“, mahnt das Ehepaar. Doch Gewalt gegen Frauen gibt es nicht nur im Iran. Frauen der Welt, haltet zusammen! Solidarität jetzt! Derzeit ist die Ausstellung im Stadthaus zu sehen (bis zum 3. Mai).



Mina und Reza vor ihrer Fotoausstellung im Stadthaus

KulturCafé in der Platte

Wenn der Verein „Die Platte lebt“ einmal im Monat ins KulturCafé einlädt, wird es meist sehr turbulent – wie zuletzt bei der Talenteshow der Kinder am 30. März. Angemeldet hatten sich 43 Mädchen und Jungen, vor allem aus der Ukraine. Neben den beiden Vokalgruppen und der Tanzgruppe „Rhythmus“ vom Ukrainisch-Deutschen Kulturzentrums SIČ stellten sich auch junge Solisten aus dem Musikstudio vor (Klavier, Geige, Bandura, Gesang).



43 Talente gestalteten das KulturCafé im März

Einen ernsten Hintergrund hatte das KulturCafé am 22. Februar, denn es stand ganz im Zeichen des Ukraine-Krieges, der ein Jahr zuvor begann. Im Rahmen eines Solidaritätskonzertes, das aus dem Verfügungsfonds „Soziale Stadt“ gefördert wurde, wurde nicht nur gesungen, getanzt und musiziert, sondern auch ein Film über das



Kinder-Animationsstudio von Daria Pushankina gezeigt. Es war ein Nachmittag der Solidarität und der Hoffnung auf einen baldigen Frieden in der Ukraine.

Spannend wird es im KulturCafé am 25. Mai, wenn die Krimiautorin Christiane Baumann zu Gast ist. Die Schwerinerin hat bereits mehrere Kriminalromane und -erzählungen veröffentlicht. Im Bertha-Klingberg-Haus wird sie aus ihrem Buch „Die toten Mädchen vom Dreesch“ lesen und ihr neuestes Buch „Tod im Camper“ vorstellen.

Beginn der Lesung: 16 Uhr.



Lesung am 25. Mai, 16 Uhr, im Bertha-Klingberg-Haus

Internationale Wochen gegen Rassismus

Unsere Verfassung verlangt, „die Würde aller in diesem Land lebenden oder sich hier aufhaltenden Menschen zu achten und zu schützen“. Aber fühlen sich auch die Schutzsuchenden aus anderen Ländern bei uns von jedem geachtet und beschützt?



Diese Frage haben wir am 27. März im Bertha-Klingberg-Haus mit Frauen aus der Ukraine und Dimitri Avramenko vom Fachdienst Integration diskutiert. Es war erfreulich, zu hören, dass die Ukrainerinnen bei uns in Schwerin diesbezüglich bislang nur positive Erfahrungen gemacht haben. Sie sind dankbar für die Solidarität und Hilfsbereitschaft.

Aber wir haben auch einige Geschichten gehört über zerbrochene Familienbande und Freundschaften zwischen Russen und Ukrainern, weil die Bewertung des Krieges sie entzweit hat. Auch in Schwerin gibt es Spannungen. Was alle verbindet, ist der Wunsch nach Frieden. Doch es bleibt die Frage, wie er geschaffen werden soll, solange Putin nicht bereit ist, mit seinen Truppen aus den besetzten Gebieten abzuziehen.

Beim Trödelmarkt musiziert

Am 26. März hatte das „Quartier 63“ zum Flohmarkt und Nachbarschaftsbrunch auf dem Berliner Platz aufgerufen, und viele kamen, um zu stöbern, um zu essen, um zu reden und der Musik zu lauschen. Die Akkordeongruppe des Bertha-Klingberg-Hauses unter der Leitung von Kurt Junghans unterhielt die Besucher am Vormittag in der alten Post mit Frühlings- und Seemannsliedern, die zum Schunkeln und Mitsingen animierten.



Foto: Margrit Blank, Klaus Cichos, Kurt Junghans, Ingrid Zierke, Hanni Groth (v. li. n. re.)

Bertha-Klingberg-Haus Sicherheit im Straßenverkehr

Information und Sicherheitstraining für Senioren
mit Stefan Nimke (Präventionsberater der Polizei)



27. April
15-17 Uhr



Die Platte lebt e. V.

am Keplerplatz 1 (Straßenbahnhaltestelle Keplerstraße)

Ein Nachmittag für und über Regine Hildebrandt

Was haben Regine Hildebrandt und der Verein „Die Platte lebt“ gemeinsam? Beide erblickten an einem 26. April das Licht der Welt. Regine Hildebrandt 1941, der Verein zur Förderung des Stadtlebens auf dem Dreesch 2004. Zehn Jahre später wurde dieser Verein mit dem Regine-Hildebrandt-Preis der SPD ausgezeichnet – als „bedeutender Stabilitätsanker“ im größten Plattenbaugebiet Schwerins, wie es in der Begründung hieß.

Und auf diese Auszeichnung ist der Verein besonders stolz, denn die Brandenburgerin war nach der Wende auch für die meisten Vereinsmitglieder die beliebteste Politikerin Ostdeutschlands. Die Biologin war eine Frau mit Herz und Verstand, die nie ein Blatt vor den Mund nahm und keinem Problem aus dem Weg ging. Sie war eine Macherin.

Gern wurde sie auch als „Mutter Courage des Ostens“ bezeichnet. Mit dem Umbruch in der DDR profilierte sie sich als Sozialdemokratin in Ost-Berlin und wurde Ministerin in der letzten DDR-Regierung. Als Mitglied im Landeskabinett von Brandenburg war sie ab 1990 für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen zuständig. Die Landesregierung verließ sie allerdings, als Minis-

terpräsident Manfred Stolpe 1999 eine Koalition mit der CDU einging. Da war sie bereits an Brustkrebs erkrankt, in dessen Folge sie 2001 im Alter von 60 Jahren verstarb.

Die „Goldene Henne“ (1997), das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (2001), der Fritz-Bauer-Preis der Humanistischen Union und die Wahl zur „Frau des Jahres“ 1991 sind ein Beleg für die Anerkennung ihrer Leistungen und ihrer Beliebtheit. Mehrere Schulen, Seniorenzentren und Pflegeheime tragen inzwischen ihren Namen.

Seit 2002 wird jedes Jahr an ihrem Todestag (26. November) von der SPD der Regine-Hildebrandt-Preis verliehen.

Der Verein „Die Platte lebt“ ist einer der bisherigen Preisträger und lädt deshalb am 26. April zu einem Nachmittag für und über Regine Hildebrandt ein.

Neben einem Film aus der Reihe „Ostlegenden“ werden wir auch aus den Büchern „Ich sehe doch, was hier los ist“ und „Herz mit Schnauze“ lesen. Doch es wird auch gesungen, denn Regine Hildebrandt liebte Musik, spielte Klavier und sang 30 Jahre im Chor. Beginn: 16 Uhr im Bertha-Klingberg-Haus.



Herz mit Schnauze - ein Nachmittag für/über Regine Hildebrandt

Film, Lesung und Musik

26. April, 16 Uhr



Regine Hildebrandt



2014

Die Platte lebt e. V.

am Keplerplatz 1 (Straßenbahnhaltestelle Keplerstraße)

Tanzen, singen, rezitieren - fünf Jahre „Plattelinos“

Mit dem WelcomeCafé im „Eiskristall“ fing es für die „Plattelinos“ 2017 an, zunächst als namenlose Gruppe auf Zeit. Da auch Kinder aus Syrien und Afghanistan in den Stadtteiltreff kamen, entstand die Idee, mit ihnen das Märchen vom Regenbogen einzustudieren, ein Stück über das friedliche Miteinander. Das wurde beim Neujahrsempfang des Stadtteilmanagements im Januar 2018 in der Stadtteilbibliothek Neu Zippendorf aufgeführt. Da die Kinder viel Spaß dabei hatten, wurde ab März 2018 jeden Freitagnachmittag beim Verein „Die Platte lebt“ getanzt. Nun wurden auch Lieder und Tänze einstudiert. Fest zum Programm gehört seitdem das

von den anderen Mädchen und ist heute eine sehr gute Schülerin, die perfekt deutsch spricht.

Und so ist die Gruppe ständig in Bewegung. Auftritte hatte sie nicht nur bei den Stadtteilsten am Fernsehturm, beim „Tanz der Kulturen“ auf dem Markt und bei Veranstaltungen im Rahmen der Interkulturellen Wochen, sondern 2022 auch bei Kundgebungen für den Frieden. Dort sangen sie das Lied von der kleinen weißen Friedenstaube und „Kinder auf Erden“. Bei einigen Auftritten wurden sie von ukrainischen Kindern unterstützt.

Sie lernten Gedichte über den Dreesch, über die Blumenfrau Bertha Klingberg und über den Krieg. Am „Tag der Menschenrechte“ 2022 im Bertha-Klingberg-Haus war Zainab mit 15 Jahren die jüngste Rednerin. Sie sprach über die schlechten Bildungschancen für Mädchen in Afghanistan und die Unterdrückung der Frauen durch die Taliban.



Mit einer Fotoausstellung und einem Kinobesuch begingen die „Plattelinos“ ihren 5. Geburtstag

Die nächsten Auftritte für die interkulturelle Gruppe werden beim 5. Geburtstag des PatchworkCenters Ende April, beim Kindertag im PlattenPark und beim Stadtteilsten am 24. Juni am Fernsehturm sein.

Interessierte Kinder, die bei den „Plattelinos“ mitmachen möchten, können sich jeden Freitag ab 16 Uhr beim Verein „Die Platte lebt“ im Bertha-Klingberg-Haus am Keplerplatz melden.

Schwerinlied „Zu Hause ist da, wo meine Schuhe stehn“ (Luhdo/Dunse), das die „Plattelinos“ mit ihren bunten Flügeln tanzen.

Von Anfang an dabei waren Zainab und Nadia Naderi aus Afghanistan. Ihre beiden kleineren Schwestern sowie Mädchen aus Syrien, Eritrea und Somalia kamen später hinzu. Einige sind inzwischen der Kindergruppe entwachsen, neue sind dazugekommen. Die meisten Lieder wurden mit Paulina Markiwitz aufgenommen, die mit fünf Jahren ihren ersten Plattelino-Auftritt hatte. Für andere lag der Schwerpunkt beim Erlernen der deutschen Sprache, zum Beispiel für Lujain aus Syrien, für die die Proben eine gute Vorbereitung auf die Schule waren. Schnell lernte sie mit und

1. JUNI
Kindertag
im PlattenPark
Plattelinos & Laimonas
Glücksrad
ab 15 Uhr

Die Platte lebt e. V.

Kindertag

Aufgeschnappt



Rote Säcke gefüllt

Frühjahrsputz ist für uns eigentlich jeden Dienstag im PlattenPark. Aber in der offiziellen Frühjahrsputzwoche der Landeshauptstadt waren wir auch auf der gegenüberliegenden Fläche an der Hegelstraße und rund um das Bertha-Klingberg-Haus am Keplerplatz im Einsatz. Auch wenn es frustrierend ist, dass man das wegräumen muss, was andere gedankenlos auf die Wiese, auf Gehwege, Plätze und auf die Straße werfen, obwohl Papierkörbe in der Nähe sind (Flaschen, Plastikbecher, Verpackungen aller Art, Lebensmittelreste, Zigarettenkippen...), hatten wir Spaß, denn wir hatten tatkräftige Unterstützung durch die ukrainischen Frauen aus dem WelcomeCafé und Mitglieder des Ukrainisch-Deutschen Kulturzentrums SIČ.



Hanni Schlefke verabschiedet



Hanne Luhdo und Gret-Doris Klemkow überbrachten die Grüße des Vereins.

Als kleines Dankeschön gab es Blumen und ein Erinnerungsfoto.

Der Verein „Die Platte lebt“ ist nicht mehr der jüngste, was seine Mitglieder betrifft. Viele Jahre hat uns das „Mecklenburg-Quartett“ mit seinen plattdeutschen Liedern unterhalten und Traditionen bewahrt. Doch große Auftritte zu viert sind nicht mehr möglich, da Hanni Schlefke, die Frau mit der Gitarre, inzwischen gesundheitliche Probleme hat. Aber das Singen im kleinen Kreis macht ihr immer noch Spaß, auch wenn sie schon auf die 90 zugeht.

Unterwasserwelten im Klingberg-Haus

Die Ausstellung „Unterwasserwelten“ von Margrit Wischnewski ist derzeit im Bertha-Klingberg-Haus zu sehen. Man kann sich die großformatigen farbigen Scherenschnittcollagen der Puppenspielerin während der Öffnungszeiten des Treffs ansehen.



Margrit Wischnewski in ihrer Ausstellung

Liebe kleine und große Leser,



habt ihr schon mal einen Verkehrsunfall gehabt? Wenn ja, hoffe ich, dass ihr euch dabei nicht schwer verletzt habt. Schon für die Kleinen ist es wichtig, dass sie die Verkehrsregeln lernen, bevor sie aufs Fahrrad steigen. Dafür gibt es den Verkehrsgarten am „Haus der Begegnung“ in Neu Zippendorf und viele mobile Verkehrsschulungen in den Kitas und Schulen.

Aber auch die Senioren können im Alter Auffrischungsunterricht gebrauchen, wenn sie sich unsicher fühlen, egal, ob sie mit dem Auto oder mit dem Fahrrad unterwegs sind. Für diese Zielgruppe gibt es am 27. April im Bertha-Klingberg-Haus ein Sicherheitstraining mit Stefan Nimke, Präventionsbeauftragter der Polizei. Der mehrfache Weltmeister und Olympiasieger im Bahnradsport hat für alle Verkehrsteilnehmer nützliche Hinweise.

Also, vormerken: Donnerstag, 27. April, 15 Uhr, geht es im Bertha-Klingberg-Haus um Verkehrssicherheit.

Und überhaupt: Immer schön aufpassen, wenn ihr im Frühling unterwegs seid.

Bleibt gesund!
Das wünscht euch

Euer Laimonas

Die Platte lebt e.V.

Bertha-Klingberg-Haus, Keplerplatz 1, 19063 Schwerin

Veranstaltungen / April, Mai Juni 2023 (Änderungen vorbehalten!)

montags	10.00-13.00 Uhr 13.30-16.00 Uhr 16.00-18.00 Uhr 16.00-19.30 Uhr	Sprechstunde SIČ e.V. Spielenachmittag WelcomeCafé – Alltagsdeutsch und Hilfe für Geflüchtete Nähclub SIČ- Ukrainisch-Deutsches Kulturzentrum
dienstags	14.00-16.00 Uhr 16.00-18.30 Uhr 16.00-19.30 Uhr	Gedächtnistraining Probe: Akkordeongruppe Nähclub SIČ- Ukrainisch-Deutsches Kulturzentrum
mittwochs	09.30-11.00 Uhr 11.00-14.00 Uhr 14.00-17.00 Uhr 16.30-17.30 Uhr 17.40-19.10 Uhr	Probe: Ingridis Singegruppe Sprechstunde SIČ e.V. Vokalstudio/Musikstudio SIČ e. V (Bandura) Tanzgruppe „Volkstanz“ SIČ e.V. Probe: internationale Tanzgruppe „Rhythmus“
26. April	16.00-17.30 Uhr	KulturCafé zum Geburtstag von Regine Hildebrandt
donnerstags	14.00-16.00 Uhr	Musikstudio SIČ e.V.
20. April/ 04. Mai/15. Juni	15.00-18.00 Uhr	Tanzen als Therapie mit DJ-Klaus-Jürgen Schnier
27. April	15.00-17.00 Uhr 18.00-19.00 Uhr	Wie sicher sind Senioren im Straßenverkehr? Info und Sicherheitstraining der Polizei mit Stefan Nimke Plattenstammtisch („Die Platte lebt“ e. V.)
22. Juni	18.00-20.00 Uhr	Mitgliederversammlung „Die Platte lebt“ e. V.
25. Mai	16.00-17.30 Uhr	KulturCafé: Die Schweriner Krimiautorin Christiane Baumann liest aus ihren Büchern „Die toten Mädchen vom Dreesch“ und „Tod im Camper“
29. Juni	16.00-17.30 Uhr	KulturCafé: plattdeutscher Nachmittag
freitags	10.00-13.00 Uhr 14.00-17.00 Uhr 16.30-17.30 Uhr	Sprechstunde SIČ e.V. Musikstudio/Vokalstudio SIČ e.V. Probe: interkulturelle Kindergruppe „Plattelinos“
samstags	10.30-16.00 Uhr 16.00-17.30 Uhr	Kreativprojekt «KSPK» SIČ (Kinder 6-15 J.) Club „Blick“
sonntags	11.00-14.00 Uhr	Sonntagsschule – SIČ (jeden 1. und 3. Sonntag)

PlattenPark an der Hegelstraße

23. Mai, 16-18 Uhr,
Nachbarschaftsfest im PlattenPark

01. Juni, 15-17 Uhr,
Kleines Fest zum Kindertag



Vermietung am Wochenende nach
Absprache möglich!

Nachbarschaftsfest
Schwerin, Hamburger Allee/Hegelstr.

Impressum:

„Die Platte lebt“ e.V., Tel.: 0385 / 20 75 19 94 /
Platten-Post Nummer 22 / 2023
Redaktion Hanne Luhdo / Layout: Steffen Mammitzsch
Auflage: 200 Stück

E-Mail: verein@dieplattelebt.de

